

Pressemitteilung

Erste Fundamente für dänischen Offshore-Windpark Thor von RWE im Hafen von Eemshaven eingetroffen

- **Buss Terminal in Eemshaven wird für den Umschlag von 72 Fundamenten genutzt**
- **Fundamente wiegen jeweils bis zu 1.500 Tonnen – so viel wie 1.000 Kleinwagen**
- **Installation der Fundamente soll vor der dänischen Küste im Frühjahr 2025 beginnen**

Essen, 22. Oktober 2024

RWE hat einen wichtigen Schritt bei der Realisierung ihres dänischen Offshore-Windprojekts Thor gemacht: Die ersten acht Fundamente für die Windkraftanlagen wurden im Basishafen im niederländischen Eemshaven entladen und gelagert. Die Monopile-Fundamente sind bis zu 100 Meter lang und wiegen jeweils bis zu 1.500 Tonnen. Das entspricht in etwa dem Gewicht von 1.000 Kleinwagen. Insgesamt 72 dieser Fundamente werden in Eemshaven umgeschlagen.

Thomas Michel, COO RWE Offshore Wind: „Die Ankunft der ersten Fundamente im Basishafen markiert einen wichtigen Meilenstein bei der Umsetzung unseres Thor-Projekts – Dänemarks bisher größtem Offshore-Windpark. Der Bau von Windparks auf See erfordert riesige Lagerflächen und eine spezielle Hafeninfrastuktur, um die schweren Komponenten umzuschlagen. Solche Hafenskapazitäten sind immer schwieriger zu finden. Wir freuen uns daher, dass wir uns das Buss Terminal sichern konnten. Die Infrastruktur in Eemshaven ist ideal, davon konnten wir uns bereits beim Bau unseres Offshore-Windparks Kaskasi überzeugen.“

Der Terminalbetreiber, der zum Hamburger Unternehmen Buss Ports gehört, stellt Lagerflächen, die im Hafen benötigte Ausrüstung und Personal bereit und übernimmt auch die Hafenlogistik. Im Frühjahr 2025 werden die insgesamt 72 Fundamente vom niederländischen Schwerlastterminal in Eemshaven zur Baustelle auf See gebracht. Der Windpark Thor entsteht in der dänischen Nordsee, etwa 22 Kilometer vor der Westküste Jütlands.

Marc Wegman, Geschäftsführer Buss Terminal Eemshaven: „Wir sind stolz darauf, mit RWE bei einem weiteren großen Offshore-Windprojekt zusammenzuarbeiten. Unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden für einen reibungslosen und sicheren Umschlagprozess an unserem hochmodernen Terminal in Eemshaven sorgen, wo Sicherheit stets oberste Priorität hat.“

Dänische Häfen für Installation und anschließenden Betrieb der Windturbinen ausgewählt

Die Installation der Windkraftanlagen soll ab 2026 vom dänischen Hafen Esbjerg aus erfolgen. Der dänische Hafen Thorsminde wird die Basis für den späteren Betrieb und die Wartung des Windparks. Dort soll noch in diesem Jahr der Bau eines neuen RWE-Servicegebäudes beginnen. Langfristig sollen 50 bis 60 Arbeitsplätze vor Ort geschaffen werden. Mit einer installierten Leistung von mehr als einem Gigawatt (GW) wird der Offshore-Windpark Thor genug Grünstrom erzeugen, um rechnerisch den Jahresbedarf von über einer Million dänischer Haushalte zu decken. Der Windpark soll spätestens Ende 2027 vollständig in Betrieb sein.

Weltweit führend im Bereich der Offshore-Windenergie

RWE betreibt bereits 19 Offshore-Windparks, darunter Rødsand 2 vor der dänischen Küste. Neben Thor in Dänemark baut das Unternehmen derzeit drei große Offshore-Windparks: Sofia in Großbritannien (1,4 GW), das Nordseecluster (1,6 GW) vor der deutschen Küste und OranjeWind gemeinsam mit TotalEnergies in den Niederlanden (795 MW). RWE hat sich zum Ziel gesetzt, ihre weltweite Offshore-Windkapazität von heute 3,3 GW auf 10 GW im Jahr 2030 zu verdreifachen.

Weiterführende Informationen zum Offshore-Projekt Thor finden Sie unter: thor.rwe.com

Bei Rückfragen:

Sarah Knauber
Pressesprecherin
RWE Offshore Wind GmbH
T +49 201 5179 5404
E sarah.knauber@rwe.com

Linda Salicka
Unternehmenskommunikation
Buss Group GmbH & Co. KG
M +49 152 01 833 116
E l.salicka@buss-group.com

Bilder für Medienzwecke sind verfügbar in der [RWE-Mediathek](#).

Hinweis für die Redaktion: Die Monopile-Fundamente für den Offshore-Windpark Thor wurden vom dänisch-britischen Ingenieurbüro Wood Thilsted entworfen. Als Hersteller wurden EEW SPC und Dajin Offshore ausgewählt. Die Jan De Nul Group wird die Fundamente installieren. Siemens Gamesa wird die 72 Offshore-Windturbinen (SG 14-236 DD) liefern. Die Turbinen werden mit einem Installationsschiff von Fred.Olsen installiert.

Buss Ports

Buss Ports bündelt alle Hafenaktivitäten der 1920 gegründeten Buss-Gruppe. Vor mehr als 100 Jahren begann die Unternehmensgeschichte mit der Gründung der Gerd Buss Stauerei. Schnell machte sich das Unternehmen mit dem Be- und Entladen von Schiffen einen Namen und wurde innerhalb weniger Jahre zu einem der größten Stauereibetriebe in der Hansestadt Hamburg. In der Spitze betrieb Buss hier vier Umschlagterminals. Heute ist Buss Ports ein zuverlässiger Partner mit umfassenden Lösungen für die Energiewirtschaft und Industrie. Das Portfolio umfasst ein breites Spektrum, das von der klassischen Hafenlogistik über Stauerei bis hin zur maßgeschneiderten Projektlogistik reicht. Buss Ports betreibt vier Terminals in Eigenverantwortung oder in Partnerschaften. Hinzu kommen weitere Servicegesellschaften. Im Bereich der Offshore-Windlogistik betreibt Buss Ports seit 2011 erfolgreich das Buss Terminal Eemshaven in den Niederlanden. Buss Ports hat sich als erste Anlaufstelle auf dem Markt für Hafenlogistik für große Offshore-Windprojekte etabliert. Das Team von Logistikexperten und Ingenieuren der Buss Offshore Solutions in Hamburg erstellt maßgeschneiderte und individuelle Logistiklösungen für den Umschlag, den Transport, die Lagerung und die Vorinstallation von Offshore-Windkomponenten.

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive Growing Green trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE bereits heute eines der führenden Unternehmen. In den Jahren 2024 bis 2030 wird RWE weltweit 55 Milliarden Euro in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie, Speichertechnologien, flexible Erzeugung und Wasserstoffprojekte investieren. Bis zum Ende der Dekade wächst das grüne Portfolio des Unternehmens auf mehr als 65 Gigawatt an Erzeugungskapazität. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

RWE Offshore Wind GmbH | Unternehmenskommunikation & Energiepolitik | RWE Platz 4 | 45141 Essen
T +49 201 5179-5008 | communications@rwe.com | www.rwe.com/presse

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.